

# OS-Sammlung

## KakaSaku, ItaSaku, SasuSaku

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 2: Krank Teil 2 - ItaSaku

In den nächsten Tagen veränderte sich das Verhältnis zwischen Itachi und Sakura immer mehr. Er fragte sie immer wieder nach Cherry, aber sie sei schon wieder auf Mission und so kam es, dass Itachi nach einer Weile wieder aufhörte nach ihr zu fragen und sich immer wieder bei Sakura zu erkundigen, wie es ihr ging und was sie so machte.

Sakura antwortete immer freundlich und höflich, aber verschwand nach wenigen Minuten wieder aus dem Behandlungszimmer und widmete sich den anderen Aufgaben.

Itachi war meist am Vormittag alleine bis seine Mutter kam und fuhr mit dem Rollstuhl durch das Krankenhaus. Er hasste dieses Teil, aber er war immer noch zu schwach auf den Beinen um sich ohne ihn bewegen zu können. Während seiner Fahrten hörte Itachi sehr viel gutes über Sakura, wie viel Patienten sie schon gerettet hatte und wie gut sie doch in ihrem Job war.

Er bemerkte dabei auch, dass er Sakura immer falsch eingeschätzt hatte und Cherry nur mochte, weil sie so stark war und zum Clan passen würde, wie es sich sein Vater wünschte, aber auf sein Herz hatte er dabei nie geachtet.

Eines Tages würde er den Clan übernehmen und er wollte es mit einer Frau an seiner Seite machen, die auch zum ihm passte und die er auch liebte. Sie sollte stark, schön, einfühlsam und auch ein Kamerad sein.

All diese Eigenschaften konnte er bei Sakura erkennen, aber nicht bei Cherry und er hörte auch immer wieder Geschichten über sie, dass sie nur auf Missionen ging um zu töten und das sie meistens mit blutüberströmten Sachen nach Hause kam und das meist das Blut von ihren Gegnern war.

Sakura hatte diesen Nachmittag frei bekommen und entschied sich nicht weit vom Krankenhaus entfernt trainieren zu gehen. Sie wollte noch schneller werden und ihr Chakra noch besser konzentriert bekommen. Denn bei Operationen bemerkte sie immer noch kleine Fehler bzw. wie sie anfang zu schwächeln. Sie machte keine Fehler am Menschen, sondern ihr Chakra wurde weniger, obwohl sie schon so viel besaß.

Sie trainierte in einem Wald und ahnte nicht, dass man sie von dort aus beobachten

konnte. Itachi hatte sich in sein Zimmer zurück gezogen und saß nun auf dem Balkon und schaute in die Ferne. Auf einmal konnte er eine große Chakramenge spüren und sah dann nur Staub. Itachi aktivierte sein Sharingan und folgte der Spur. Dann sah er sie, Sakura Haruno. Er beobachtete sie eine ganze Weile und konnte dabei auch die gleichen Bewegungen erkennen, wie sie auch Cherry machte.

Konnte es wirklich sein, dass Cherry und Sakura die gleiche Person waren? Das Sakura zu Cherry wurde um töten zu können und damit Menschen / Ninjas ihre gerechte Strafe gab. Er wusste es nicht genau und es war nur eine Vermutung, aber er würde es noch herausfinden. Vielleicht war ja Sakura wirklich die Person nach der er immer gesucht hatte.

Die nächsten Tage beobachtete Itachi Sakura intensiver als sonst und konnte dabei erkennen, wie ihr Herz schneller schlug, wenn sie in seiner Nähe war. Wie sie sich immer wieder die Haare aus dem Gesicht strich oder leicht rot wurde, wenn Mikoto sie ansprach als ob sie schon eine Schwiegertochter wäre. Auch wenn sie ihn erblickte fingen ihre Augen an zu strahlen und man konnte sehen, dass sie sich freute Itachi zu erblicken.

Und auch Itachis Verhalten gegenüber Sakura veränderte sich und er spürte auch sein ein paar Tagen einen schnelleren Herzschlag, wenn Sakura in seiner Nähe war und hatte diese auch schon zu hören bekommen. Auch konnte er spüren wie seine Hände feucht wurden und er nicht wusste wohin damit. Ach freute er sich, als er sah wie gut Sakura mit seinen Eltern klar kam.

Dann 4 Tage vor Heiligabend kam Sakura ins Zimmer rein und sagte: „Itachi du darfst noch heute nach Hause gehen. Die Entzündung ist weg, dem Herzen geht es wieder gut und den Fehler konnten wir bereinigen. Noch eine Woche Ruhe und du kannst im neuen Jahr voller Tatendrang auf neue Missionen gehen.“ Itachi sagte: „Das würde ich sehr gerne, aber nur wenn du an meiner Seite bist Cherry.“ Sakura spürte wie ihr Herzschlag einen Moment aussetzte und sie Itachi erschrocken ansah.

Sie wollte sich umdrehen, aber Itachi hielt sie fest und zog sie in seine Arme. Leise sagte er: „Ich liebe euch Beide, Sakura. Du hast mich verändert und zu einem anderen Menschen gemacht. Deine Leistungen als Ärztin und ANBU sind der Wahnsinn. Ich habe schon immer nach solch einer Frau gesucht. Also bleib an meiner Seite, bitte.“

Sakura konnte nur nicken und im nächsten Moment bedeckten die Lippen von Itachi die von Sakura. Der Kuss wurde immer inniger und Sakura spürte nach einer ganzen Weile wie ihr Körper ganz auf dem von Itachi lag und sich seine Hände unter ihr T-Shirt geschlichen hatten.

Danach blieben sie noch eine ganze Weile so liegen, bis sich die Herzen der Beiden beruhigt hatte und Sakura dann aufstand. Itachi fragte: „Was wirst du an Weihnachten machen?“ „Arbeiten, wie jedes Jahr, seitdem ich alleine bin“, sagte Sakura und richtete dabei ihren Kittel.

„Möchtest du nicht Weihnachten, dieses Jahr bei uns feiern? Meine Eltern mögen dich doch auch schon wie eine eigene Tochter und ich möchte allen zeigen, dass ich mein Herz verschenkt habe“, sagte Itachi und schaute dabei Sakura aufmerksam an. Sakura konnte jedoch nur mit den Achseln zucken, bevor sie sich runter beugte und Itachi einen Kuss auf die Wange gab.

Danach verschwand sie aus dem Zimmer und machte sich auf den Weg zum Büro um die restlichen Unterlagen für seine Entlassung fertig zu machen.

Als es dann soweit war, wollte sie sich gerne verabschieden, aber schaffte es nicht und bat nun eine Schwester darum, die in seiner Nähe noch positiv denken konnte.

Itachi wartete schon ungeduldig und angezogen auf seinem Bett zusammen mit seiner Mutter und wartete auf Sakura. Er hatte seiner Mutter schon erzählt, dass er und Sakura nun ein Paar waren und wie schon gedacht war ihre Freude darüber sehr groß gewesen.

Auch die Idee mit der Einladung zu Weihnachten fand sie super, aber auch traurig das Sakura vielleicht gar nicht kommen konnte. Mikoto ahnte jedoch nicht, dass Itachi schon eine Idee hatte wie Sakura doch dran teilnehmen konnte.

Kurz danach machten sich Itachi und seine Mutter auf den Weg nach Hause. Itachi war zwar noch immer etwas schwach auf den Beinen, aber ließ es sich nicht nehmen seine Tasche selbst zu tragen.

Im Uchiha-Viertel wurden die Beiden schon voller Sehnsucht erwartet und nun voller Freude empfangen. Jeder freute sich, dass es Itachi wieder besser ging und man wollte am Wochenende nach Weihnachten eine große Feier für das ganze Viertel steigen lassen.

Itachi war das jedoch alles egal, denn er wollte Weihnachten unbedingt mit Sakura verbringen und überlegte nun wie er das anstellen konnte. Am Abend erzählte dann Itachi seinem Vater, Fugaku von Sakura und seiner Liebe zu ihr. Auch Fugaku beglückwünschte Itachi zu seiner Beziehung und sagte: „Ich heiße diese Beziehung sehr willkommen und bin sehr froh über deine Entscheidung. Sakura ist eine tolle Person und dazu auch noch ein Mitglied von einem schon längst nicht mehr existierenden Clan. Sie kann gerne an Weihnachten zu uns kommen und ihr könnt auch gerne ein Haus im Viertel haben, wenn es mal soweit ist.“

Itachi verbeugte sich vor seinem Vater und bedankte sich bei Ihm. Fugaku konnte die Freude erkennen und war froh, eine so tolle Schwiegertochter zu kommen.

Am nächsten Abend wurde Sakura zu Tsunade gerufen und diese sagte: „ Sakura, heute Vormittag war Itachi Uchiha bei mir und erzählte, dass ihr Beide ein Paar seit, dazu möchte dich gratulieren. Auch sagte er mir, dass du nicht wusstest ob du an Weihnachten zu ihm kommst, wegen der Arbeit. Laut meinen Informationen hast du jedoch noch Resturlaub übrig und daher möchte ich dich das nächste Mal im Krankenhaus erst im neuen Jahr sehen, auch als Cherry hast du nun frei. Sollte es Operationen geben, wo dein Können gefragt ist, kommen wir auf dich zu, aber bis dahin hast du frei und sollst dich auch bitte entspannen.

Ich weiß schon sehr lange, dass du Itachi liebst und nun kannst du endlich glücklich werden, nachdem du solange alleine warst. Also viel Spaß dir und schöne Weihnachten.“

Sakura nickte nur und machte sich danach auf den Weg in die Stadt um ein paar Geschenke zu besorgen, da sie noch nicht alle hatte. Am Abend hatten sie dann alle zusammen und jeder würde etwas bekommen. Dann an Heiligabend holte sie Itachi ab und Sakura trug an diesem Abend einen rosafarbenen Kimono mit weißen Blüten und die Haare hatte sie hoch gesteckt. Bei Itachi zu Hause erwartete man sie schon und Sakura wurde von jedem in den Arm genommen und kurz danach wurden auch schon

die Geschenke verteilt. Sakura bekam eine Kette, Ohrringe und einen Ring von Itachi. Das schönste Geschenk war jedoch die lächelnden Gesichter und der Kuss den Itachi Sakura am Ende vor aller Augen auf den Mund gab.

***IN DIESEM SINNE FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN PAAR BESINNLICHE TAGE!!***